

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 20/0305/2016

Verantwortung: Müller, Simon

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	14.12.2016	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

- Der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad stellt den Jahresabschluss 2015 der Gemeinde Karlsbad gem. § 95 GemO i.V.m. § 95 b Abs. 1 GemO fest.
- Der Jahresüberschuss beim ordentlichen Ergebnis wird in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.
- Der Überschuss des Sonderergebnisses wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt.
- Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input checked="" type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
Agenda	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Der vorläufige Jahresabschluss 2015 der Gemeinde Karlsbad (Vorlagen 20/0290/2016) wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss in der nichtöffentlichen Sitzung am 16.11.2016 zu Kenntnisnahme vorgestellt.

Allgemeine Angaben:

Die Gemeinde hat nach der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2015 15.826 Einwohner (Vorjahr 15.569). Seit dem 12.07.2015 ist Herr Jens Timm Bürgermeister der Gemeinde Karlsbad. Fachbedienstete für das Finanzwesen ist Frau Petra Goldschmidt.

Kassenprüfungen:

Eine örtliche Kassenprüfung der Gemeindekasse erfolgte im Jahr 2015 am 09.12.2015.

Rechnungsprüfungen:

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat zuletzt die überörtliche Prüfung Jahresrechnungen 2010 bis 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht liegt aktuell allerdings noch nicht vor. Es wurde jedoch seitens der GPA aufgrund des Prüfungsergebnisses keine förmliche Abschlussbesprechung für notwendig erachtet. Eine Schlussbesprechung mit der Verwaltung fand am 30.06.2016 statt. Sobald der Prüfbericht vorliegt, wird das Gremium darüber informiert werden.

1. Gesamtentwicklung ordentliche Erträge 2015

1.	ERGEBNISRECHNUNG	HH-Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
1.1	Ordentliche Erträge	35.452.350,00 €	38.695.521,55 €	3.243.171,55 €

Die **ordentlichen Erträge** der Ergebnisrechnung 2015 sind in der Summe gegenüber dem Haushaltsansatz von 35.452.350 € um **3.243.171,55 €** gestiegen. Insgesamt konnten im Jahr 2015 Erträge von 38.695.521,55 € verbucht werden.

Bei der Ertragsgruppe **Steuern und ähnlichen Abgaben** konnte ein Plus von 2.144.986 € verzeichnet werden. Hier konnten durchweg höherer Erträge gegenüber dem Ansatz erzielt werden. Die größten Veränderungen ergaben sich bei der Gewerbesteuer in Höhe von (+1.902.526 €), dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+100.609 €), bei der Einkommensteuer (+96.092 €) sowie bei der Vergnügungssteuer (+25.316 €) Insgesamt wurden hier Erträge von absolut **20.859.986,59 €** erzielt. In der Planung für das Jahr 2015 war man von Erträgen von **18.715.000 €** ausgegangen.

Bei den Erträgen **Zuweisungen und Zuwendungen** konnten u. a. über dem Planansatz 2015 von insgesamt **9.541.580 €** hinaus höhere Erträge bei den Schlüsselzuweisungen für die Investitionspauschale (+76.432 €), den Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft (+11.721 €) sowie bei den Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (+58.469 €) verbucht werden. Auch bei den Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen konnte ein Mehrertrag (+97.861 €) erzielt werden.

Somit ergab sich hier bei der Ertragsentwicklung ein Plus von **607.377,66 €** gegenüber dem Haushaltsansatz 2015. Die Erträge belaufen sich hier auf insgesamt **10.148.957,66 €**.

Bei den **Öffentlich-rechtlichen Entgelten** war man im Ansatz 2015 noch von Erträgen von - **5.401.857 €** ausgegangen. Letztlich landete man hier bei einem Gesamtertrag von 5.192.930,86 €, was einem Minus von **208.926 €** entspricht. Dies ergab sich vor allem bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge. Diese konnten durch einen Mehrertrag bei den Benutzungsgebühren von 193.899 € teilweise aufgefangen werden.

Bei den **Privatrechtlichen Entgelten und Erstattungen** konnte insgesamt ein Mehrertrag von 165.919 € erzielt werden. Verantwortlich hierfür sind hauptsächlich Mehrerträge bei den Erlösen aus Verkauf (+47.989 €), bei den Ersätzen (+51.869 €) und bei den Mieten und Pachten (+28.434 €).

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** ergaben sich gegenüber dem Ansatz 2015 (242.220 €) ein deutlicher Mehrertrag von 513.968 €. Unter anderem ergab sich bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (+27.881), bei der Erstattung für die Förderung Schüler (+77.556 €) sowie bei den Erstattungen von übrigen Bereichen (+21.569 €) Mehrerträge. Ferner ergab sich aus der Rückführung des Eigenbetrieb Wasserversorgung einen Ertrag von (305.427,16 €). Dies stellt natürlich kein Zahlungswirksamen Ertrag dar und wird auf der Aufwandseite durch Aufwendungen aus der Erstattung an verbundene Unternehmen (296.366,26 €) wieder neutralisiert.

Die **Finanzerträge** haben sich mit insgesamt 23.137 € deutlich schlechter entwickelt als erwartet (Ansatz 2015: 70.000 €). Hier wird ein Minderertrag von **46.863 €** ausgewiesen, bedingt durch die dauerhaft schlechte Zinslage an den Finanzmärkten. Ferner wurde auch das innere Darlehen, das dem Eigenbetrieb gewährt worden ist, mit rund 48.000 €/a verzinst. Durch die Rückführung in den Gemeindehaushalt zum 01.01.2015 entfallen daher auch diese Zinserträge im Jahr 2015.

Bei den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** konnte ein Plus 76.750 € gegenüber dem Ansatz von 836.153 € erzielt werden. Diese resultieren zum Großteil aus den Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (+132.672 €) und Säumniszuschlägen und Zinsen (+ 86.020 €). Bei den Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ergaben sich demgegenüber Mindererträge von (- 103.420 €).

2. Gesamtentwicklung ordentliche Aufwendungen 2015

1.	ERGEBNISRECHNUNG	HH-Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
1.2	Ordentliche Aufwendungen	35.509.926,17 €	35.100.235,43 €	409.690,74 €

An **Ordentliche Aufwendungen** sind im Jahr 2015 insgesamt 35.100.235,43 € angefallen. Dies bedeutet gegenüber den HH-Ansätzen des Jahres 2015 ein Minderaufwand von 409.690,74 €.

Die **Personalaufwendungen** haben zusammen mit den Versorgungsaufwendungen mit einem Betrag von **6.332.834,30 €** abgeschlossen. Dies sind 48.033,49 € weniger als ursprünglich für das Jahr 2015 geplant (6.380.867,79 €) waren.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** sind insgesamt Aufwendungen von **5.731.795,73 €** angefallen. Dies sind 728.546,92 € weniger als ursprünglich für das Jahr 2015 geplant waren (6.460.342,65 €).

Dies resultiert aus Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (-250.023 €), Aufwendungen für EDV (-130.162 €), Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel (-96.640) sowie den Aufwendungen für Energie (-69.904 €).

Die **Abschreibungen** belaufen sich im Jahr 2015 auf 4.052.601,06 €, dies sind 580.649,93 € mehr als geplant (3.471.951,13 €) waren. Die Abschreibungen sind damit um 634.344,29 € höher als im Vorjahr. Die Erhöhung resultiert zu Großteil aus der Übernahme des Infrastrukturvermögens des Eigenbetriebs Wasserversorgung.

Die **Zinsaufwendungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 136.285,03 € erhöht und liegen bei 268.507,46 €. Dies resultiert aus der Übernahme der Kredite des Eigenbetriebs Wasserversorgung im Rahmen der Rückführung in den Gemeindehaushalt. Es wurden Kredite in Höhe von 4.220.600,87 € in den Gemeindehaushalt übernommen.

Die **Transferaufwendungen** sanken gegenüber den Haushaltsplanansätzen 2015 um 529.327,21 € auf insgesamt **16.829.268,79 €**. Ursächlich hierfür war die Zuschüsse an den übrigen Bereich, welche um 703.636,86 € geringer ausfielen als geplant. Bei der Gewerbesteuerumlage ergab sich gegenüber der Planung (1.250.000 €) ein Mehraufwand von 395.261,92 €. Insgesamt wurden hier 1.645.261,92 € aufgewendet.

Ebenfalls entwickelten sich die **allgemeine Umlage an Zweckverbände** (Ansatz 2015 1.894.655,00 €) mit Gesamtaufwendungen von 1.751.958,93 € positiver als erwartet. Insgesamt entspricht dies einem Minderaufwand von 142.696,07 €.

Bei der **FAG-Umlage** die an das Land entrichtet wird, ist man von Aufwendungen i. H. v. 4.192.712 € im Ansatz 2015 ausgegangen. Tatsächlich mussten für das Jahr 2015 jedoch lediglich **4.130.080,70 €** aufgewendet werden. Dies entspricht einem Minderaufwand von 62.631,30 €. Bei der **Kreisumlage** liegt man im Jahr 2015 fast exakt auf dem prognostizierten Ansatz. Im Vergleich zum Ansatz von 5.017.000 € schloss man das Rechnungsjahr mit Aufwendungen von 5.016.662,00 € ab.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** setzten sich vornehmlich aus nachfolgenden Aufwandspositionen zusammen:

- Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit
- Aufwendungen für die Schülerbeförderung
- Verfügungsmittel BM
- Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Post, Telefon usw.)
- Sachverständige/Notar/Anwalt/Gericht/GV
- Öffentlichkeitsarbeit, Marketing
- Sonstige Geschäftsausgaben
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
- Aufwand unentgeltliche Wertabgabe

Im Ansatz für das Jahr 2015 hat man in diesem Bereich mit Aufwendungen von 1.569.368,60 € gerechnet. Benötigt wurden letztlich Mittel in Höhe von 1.885.228,09 €, was einem Mehraufwand von 315.859,49 € entspricht.

3. Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2015

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 wurde am 10.12.2014 (Doppelhaushalt 2015/2016) vom Gemeinderat verabschiedet. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde mit Erlass des Landratsamtes Karlsruhe vom 21.01.2015 bestätigt. Der Finanzplan wurde am 25.11.2015 fortgeschrieben.

1.	ERGEBNISRECHNUNG	HH-Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
1.1	Ordentliche Erträge	35.452.350,00 €	38.695.521,55 €	3.243.171,55 €
1.2	Ordentliche Aufwendungen	35.509.926,17 €	35.100.235,43 €	409.690,74 €
1.3	Ordentliches Ergebnis	-57.576,17 €	3.595.286,12 €	3.652.862,29 €
1.4	Außerordentliche Erträge	650.000,00 €	1.017.128,73 €	367.128,73 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	55.386,69 €	- 55.386,69 €
1.6	Sonderergebnis	650.000,00 €	961.742,04 €	311.742,04 €
1.7	Gesamtergebnis	592.423,83 €	4.557.028,16 €	3.964.604,33 €
2.	FINANZRECHNUNG	HH-Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
2.1	Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	33.823.682,00 €	37.327.494,67 €	3.503.812,67 €
2.2	Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	32.022.975,04 €	31.670.771,25 €	352.203,79 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss	1.800.706,96 €	5.656.723,42 €	+3.856.016,46 €
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.182.400,00 €	1.602.746,60 €	-579.653,40 €
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.322.200,00 €	3.590.757,37 €	4.731.442,63 €
2.6	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.139.800,00 €	-1.988.010,77 €	4.151.789,23 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-)	-4.339.093,04 €	3.668.712,65 €	8.007.805,69 €
2.8	Einzahlungen a. Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.9	Auszahlungen a. Finanzierungstätigkeit	705.503,00 €	-705.503,45 €	-0,45 €
2.10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-705.503,00 €	-705.503,45 €	- 0,45 €
2.11	Finanzierungsmittelbedarf	-5.044.596,04 €	2.963.209,20 €	+ 8.007.805,24 €
2.12	dem Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00 €	-748.615,80 €	-748.615,80 €
2.13	dem Anfangsbestand an liquiden Mitteln von	14.324.863,40 €	14.324.863,40 €	
2.14	Veränderung des Zahlungsmittelbestands 2.11 + 2.12	-5.044.596,04 €	2.214.593,40 €	
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln von	9.280.267,36 €	16.539.456,80 €	7.259.189,44 €

4. Entwicklung der wichtigsten Positionen für das Jahr 2015

4.1 Ergebnis 2015 und Liquide Mittel

Für die Gemeinde Karlsbad fiel das Jahr 2015 besser aus, als zunächst prognostiziert wurde. Zum Stichtag 31.12.15 ergibt sich ein positives **ordentliche Ergebnis** von **3.595.286,12 €**.

Bei der Planung war man hier noch von einem Defizit in Höhe von **57.576,17 €** ausgegangen. Insgesamt betrachtet schloss das Jahr 2015 beim ordentlichen Ergebnis somit um **3.652.862,29 €** besser als ursprünglich geplant.

Gesamt gesehen flossen dem Ergebnishaushalt im Jahr 2015 **3.243.171,55 €** an Mehrerträge zu. Auf der Aufwandsseite ergaben sich erfreulicherweise ebenfalls Minderaufwendungen **409.690,74 €** gegenüber dem geplanten Ansatz.

4.1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnis:

Nach dem durch die positiven Ergebnisse in den Jahr 2011 bis 2013 jeweils Zuführungen zur Rücklage erfolgen konnten, schloss das **Jahr 2014** erstmals wieder mit einem negativen Saldo von **1.037.533,77 €** beim ordentlichen Ergebnis ab. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verringert sich damals auf **9.847.238,06 €**. Im Jahr 2015 kann durch das positive Ergebnis nun einen Zuführung in Höhe von **3.595.286,12 €** erfolgen. Ebenfalls wurde der Gewinn des Eigenbetriebs Wasserversorgung im Jahr 2014 in Höhe von 83.432,55 € durch die Rückführung in den Gemeindehaushalt in die Rücklage übernommen. Die Rücklage beträgt zum 31.12.2015 somit **13.525.956,73 €**.

4.1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnis:

Das **Sonderergebnis** gestaltet sich erfreulicherweise auch im Jahr 2015 mit einem Ergebnis von **961.742,04 €** wieder positiv. Dies entspricht einem Plus von 311.742,04 € gegenüber der Planung. Dieser Betrag wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt. Auch hier kommt der bestehende Überschuss aus den Jahren 2011 bis 2014 noch hinzu.

Insgesamt sind Ende 2015 **2.820.742,09 €** in der Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnis enthalten.

Nimmt man beide Rücklagen zusammen, kann die Gemeinde Karlsbad auf eine **Gesamtrücklage i. H. v. 16.346.698,82 €** zurückgreifen. **Somit** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr (11.706.238,11 €) eine Erhöhung der **Gesamtrücklage um 4.640.460,71 €**.

Die Verwendung des Überschusses muss durch den Gemeinderat beschlossen werden.

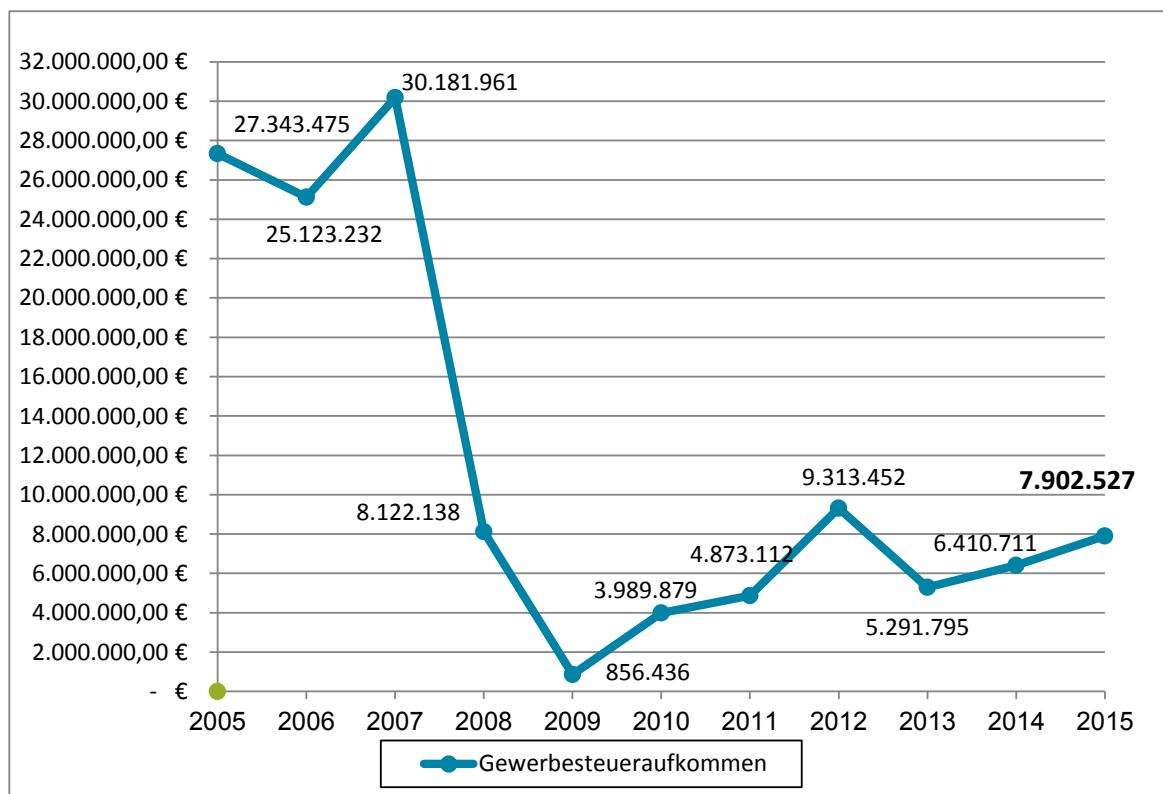
4.2 Liquide Mittel

Bei den **liquiden Mitteln** handelt es sich um Kassenbestände, Handvorschüsse und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres 2015 i. H. v. **16.539.456,80 €** ab. Im Jahr 2014 lag der Endbestand an Zahlungsmitteln bei **14.324.863,40 €**.

4.3 Gewerbesteuer

Jahr	EW	Gewerbesteuer Rechnung	je EW
2005	16.191	27.343.475,11 €	1.688,81 €
2006	16.052	25.123.232,39 €	1.565,12 €
2007	16.050	30.181.961,23 €	1.880,50 €
2008	16.001	8.122.137,86 €	507,60 €
2009	15.849	856.436,16 €	54,04 €
2010	15.806	3.989.879,38 €	252,43 €
2011	15.741	4.873.112,23 €	309,58 €
2012	15.735	9.313.451,75 €	591,89 €
2013	15.670	5.291.794,62 €	337,70 €
2014	15.569	6.410.710,93 €	411,76 €
2015	15.826	7.902.526,72 €	499,34 €



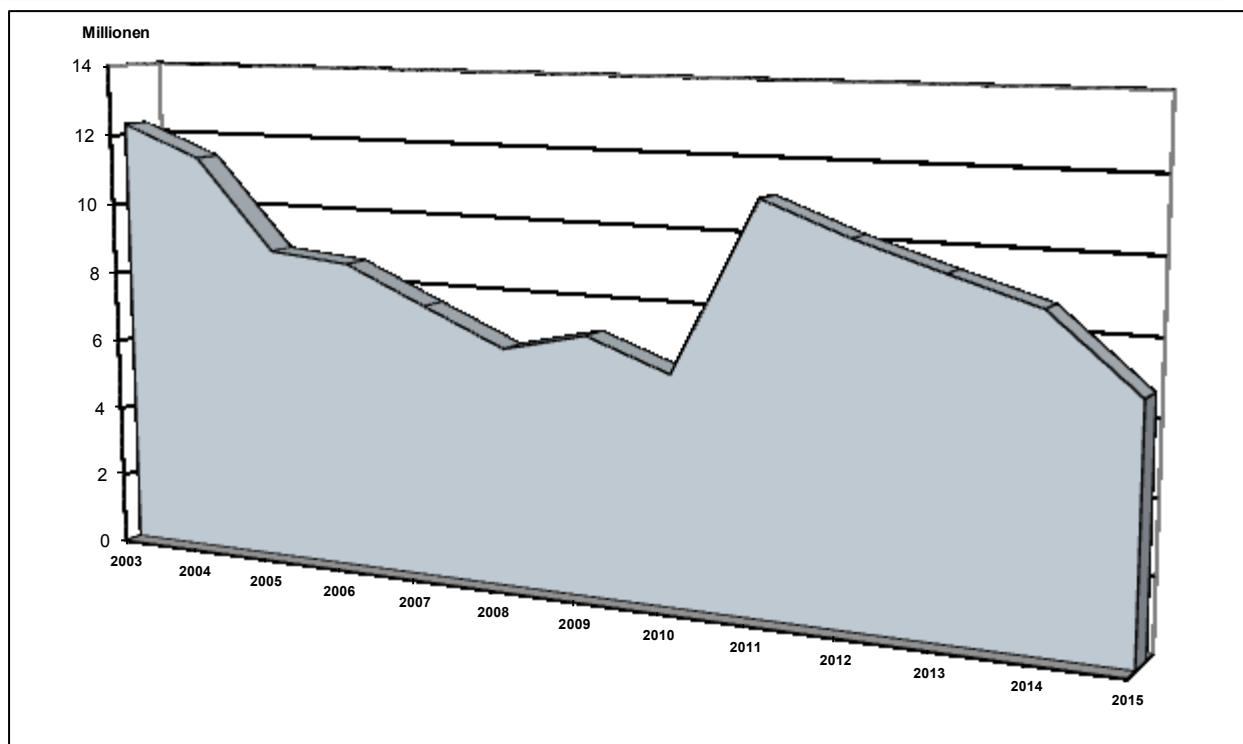
Die Gemeinde Karlsbad hat die Gewerbesteuer mit 6,0 Mio. Euro für im Haushaltsplan für das Jahr 2015 veranschlagt. Tatsächlich flossen jedoch 7,9 Mio. Euro zu. Dies entspricht einem Plus von 1,9 Mio. Euro.

4.4 Entwicklung der Schulden

Die Verschuldung der Gemeinde Karlsbad hat sich im Haushaltsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

Im Rahmen der Rückführung des Eigenbetriebs Wasserversorgung in den Kernhaushalt zum 01.01.2015 hat sich somit auch das Inneren Darlehen, das die Gemeinde dem Eigenbetrieb gewährt hatte aufgelöst (1.292.700 €). Es wurden ferner Kredite in Höhe von 4.220.600,87 € vom Eigenbetrieb Wasserversorgung in den Gemeindehaushalt übernommen.

Gemeinde Karlsbad	01.01.2015	€/EW	Umschuldung	Tilgung 2015	31.12.2015	€/EW
	7.450.965,14 €	470,81	- €	705.503,45 €	6.745.461,69 €	426,23

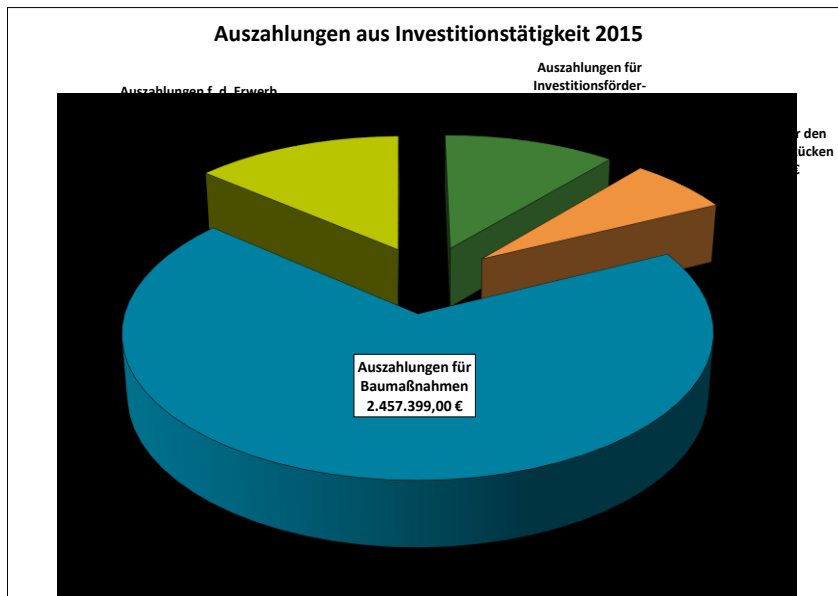


Die Gemeinde Karlsbad hat eine Gesamtverschuldung in Höhe von **6.745.461,69 €** zum 31.12.2015.

5. Investitionen

Investitionen werden im NKHR nur im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung ausgewiesen.

Übersicht über den Anteil der verschiedenen Investitionsauszahlungen an den Gesamtinvestitionen



Wichtige Investitionen:

IBA1-44002/IBA1-46003 Haupt- und Spielberger Straße

Im Jahr 2015 waren hier 2,0 Mio. Euro geplant, zur Auszahlung kamen 834.157,59 Euro.

IBA2-40004/ IBA2-46002 Ausbau Breitwiesenring

Im Jahr 2015 waren hier 662.200 Mio. Euro an Auszahlungen geplant, zur Auszahlung kamen 339.208,67 Euro. Hier befindet man sich jedoch noch aufgrund der mangelhaften Ausführung im Kanalbereich im Rechtsstreit.

KBA1-30004 Jugendzentrum Karlsbad

Hier wurden im Jahr 2015 noch 182.089,35 € für die Schlussrechnungen ausbezahlt.

IBA5-30006 Gesamtanierung Grundschule Auerbach

Auch hier wurden im Jahr 2015 noch 141.718,74 € für die Schlussrechnungen ausbezahlt.

IBA0-49001 Breitbandverkabelung Karlsbad

Bereits im Jahr 2015 waren für die Breitbandverkabelung 320.000 € an Auszahlungen eingeplant. Letztlich flossen 140.377,84 € an Zahlungsmitteln ab.

Anlagenverzeichnis: